

NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch



Besuche

A.

Zu Weihnachten *besucht* uns Gott in einem Kind. Der Retter als ein Kind. (Lk 2,11) Grundsätzlich bedeutet das etwas Schlichtes: Gott hat Zeit für uns. Er nimmt sich Zeit für uns. «Hast du etwas Zeit für mich, dann setze ich mich neben dich und werde sehr, sehr glücklich sein und bin nicht mehr allein». Jetzt, wie ich gerade bin, nimmt Gott sich meiner an. Deswegen wird er ein Kind. «Hast du etwas Zeit für mich? Dann sitz ich da und spüre dich und schau dir in die Augen rein und bin nicht mehr allein» (Rolf Krenzer). Gott nimmt sich Zeit für uns, *ohne an uns Übererwartungen zu stellen*.

Weihnachtsstress entsteht dann, wenn sich Übererwartungen unterm Weihnachtsbaum tummeln. Gegenseitiges Generve: Übererwartungen an andere und an sich selbst.

Weil Weihnachten Gott uns in einem Kind besucht, möchte ich anregen, Advents- und Weihnachtsbesuche bei anderen zu machen. So zu besuchen, dass wir einander zugewandt sind. So zu besuchen, dass wir Interesse am anderen, an der anderen zeigen.

Wie geht es Dir?

Dass wir uns für diese Frage Zeit nähmen ...

h.

Wenn ich zugewandt und achtsam bin, werden Advents- und Weihnachtsbesuche schön. Ich bin eingeladen ohne Klischees, auch Menschen in schwierigen oder sehr verletzlichen Situationen zu besuchen. Aufdringlich will ich dabei nicht sein. Übergehen will ich niemanden.

Und: Eine klischierte Meinung (wie: alle Alten singen gern!) hinderte mich daran, Menschen in ihrer Hinfälligkeit *behutsam wahrzunehmen*. Denn es kann sein, dass ich Menschen in Situationen antreffe, die herausfordern sind, denen nicht nach Singen zumut ist: *was mache ich dann? Wie bliebe ich zugewandt?* Zugewandtheit wird benötigt, sollte ich mir im Pflegeheim einen Besuch vorgenommen haben.

Wenn ich zu Besuchen unterwegs bin, hilft mir ein Wortspiel zur inneren Vorbereitung auf einen Besuch bei einem anderen. Im Wort *versehrt* steckt das Wort *Ehre*. Es ist Ehre darin, dass ich versehrt bin.

Es ist Ehre darin, dass ich mich auch vor Dir versehrt zeigen kann, weil Du meine Versehrtheit in Deinem Besuch mir gegenüber beschirmst.

Heiliger Geist,
mitten in meiner Versehrtheit
staunst du in mir über das Kind in der Krippe.

Das Kind aus Gottes Liebe.

Und ich staune mit.

a.

Gott wird zu Weihnachten ein Kind. Er nimmt sich so sehr Zeit für uns, dass er sich uns *widmet*.

Aha!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Heinz-Ulrich Richwinn, Pfr.

Weltgebetstag 2024: Palästina

«... durch das Band des Friedens»

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba.

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger

Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung **«Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe»** als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich **«durch das Band des Friedens»**?



Zusammen mit den Frauen aus Palästina wollen wir uns darin üben am **Freitag, 1. März 2024 um 19 Uhr in der reformierten Kirche in Trimmis.**

Das ökumenische Weltgebetstagsteam Haldenstein, Trimmis/Says, Untervaz & Zizers

Einladung zu besonderen Gottesdiensten zu Weihnachten und Neujahr

Am 24. Dezember 2023 laden wir **um 10 Uhr** herzlich zum Gottesdienst zum 4. Advent ein. «Unsere Süchte in Sehnsüchte verwandeln» (mit Katharina Suter).

Auf Heilig Abend laden wir herzlich zum interaktiven Familiengottesdienst **um 17 Uhr** ein, in dem uns die Sonne in die Krippe fällt.

Am 25. Dezember 2023 um 10.00 Uhr findet der Festgottesdienst mit Abendmahl statt: «Gott sucht uns in einem Kind», Lk 2

Schliesslich **am 31. Dezember 2024 um 10.00 Uhr** Silvestergottesdienst: «Abgesang»

Am 1. Januar 2024 um 17.00 Uhr begrüßen wir Sie herzlich zum Stubete-Gottesdienst mit der Kapelle Rothorn, mit Betruf und Alpsegen von Linus Widrig und Jeannette Parrou an der Orgel mit Musik von Hannes Meyer: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe» (Jahreslosung 2024). Nach dem Gottesdienst Neujahrs-Apéro auf der Piazza vor der Kirche.

Literaturreunde 2024

Im September 2023 haben wir Leseratten uns zum Gedankenaustausch über gelesene Bücher zu Kaffee und Kuchen getroffen. Wir haben gemeinsam entschieden, folgende Titel vorzuschlagen:

Dienstag, 16. Januar 2024
Kim de l'Horizon, Blutbuch

Dienstag, 20. Februar 2024
Sasa Stanisic, Herkunft

Dienstag, 26. März 2024
Willi Näf, Seit ich tot bin, kann ich damit leben

Wir treffen uns jeweils um 20.15 Uhr im **kleinen Saal** des Evangelischen Kirchgemeindehauses. Ich freue mich auf interessante und vielseitige Diskussionen.

Annemarie Wirth-Linsig



Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zizers sucht eine Präsidentin oder einen Präsidenten!

Sind Sie evangelisch-reformiert und möchten sich in Kirche und Dorf Zizers investieren? Sie verfügen über Kenntnisse in der Verwaltung und haben eventuell sogar Führungserfahrung? Dann sollten wir ins Gespräch kommen!

Ab 2024 wird das Präsidium der Kirchgemeinde mit Fr. 1000.-/Monat entschädigt. Mit dieser richtungsweisenden Entscheidung hat die Kirchgemeindeversammlung attraktive Bedingungen für die Besetzung des abwechslungsreichen und interessanten Amtes geschaffen. Die Höhe der Entschädigung entspricht ungefähr einem 20%-Pensum und kann zeitlich flexibel der persönlichen Lebenssituation angepasst werden.

Interessiert? Möchten Sie mehr wissen? Dann melden Sie sich bei Tina Graf-Camichel, 079 852 24 73 oder schicken Sie ihre Bewerbung an: praesidium@zizers-reformiert.ch.

Wir freuen uns auf Sie.

Der Kirchgemeindevorstand

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2023 behandelte folgende Themen:

1. Das neue Entschädigungsreglement für Behörde, Kommissionen und diverse Beauftragte wurde genehmigt. Damit kann die Kirchgemeinde das Präsidium mit einer monatlichen Entschädigung von Fr. 1000 besetzen.
2. Der Voranschlag für das Jahr 2024 wurde einstimmig genehmigt und der Steuerfuss bei 16,5 Prozent (zuzüglich 3,5 Prozent kantonale Ausgleichssteuer) belassen.
3. Beim Kirchgemeindehaus wurde im Laufe des Sommers die Fassade erneuert und mit neuen Fensterläden versehen. Wie der Kassier Walti Bärtsch und der Ressortverantwortliche Andreas Meier mitteilen konnten, wurden die Arbeiten um rund Fr. 40 000 günstiger als budgetiert ausgeführt.
4. Sulamith Daly berichtete von der kürzlichen Reise zu unserer Partnergemeinde Keszü in Rumänien. Eine kleine reformierte, ungarische Kirchgemeinde. Bei dieser Gelegenheit rief sie die Geschichte in Erinnerung, wie es vor 33 Jahren zu dieser Partnerschaft kam. Dank der finanziellen und früher materiellen Hilfe aus Zizers konnte einiges erreicht und verbessert werden. Unter anderem konnte, durch diverse Beiträge aus unserer Kirchgemeinde und einem Drittel der Pfingstkollekte vom Jahr 2015 der Landeskirche, die Renovierung der Kirche projektiert werden und beim Staat Ungarn ein Beitragsgesuch für Euro 500 000 eingereicht werden. Diesem Gesuch wurde entsprochen und nächstes Jahr wird die renovierte Kirche eingeweiht. Zizers wird für diese Einweihung eine Einladung erhalten.
5. Bei den Mitteilungen macht die Co-Präsidentin Tina Graf-Camichel auf die diversen Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit aufmerksam.
6. Tina Graf-Camichel muss der Kirchgemeinde weiter mitteilen, dass Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn nach 14 ½ Jahren Zizers verlässt und mit grösster Wahrscheinlichkeit am 12. Dezember 2023 nach Klosters-Serneus gewählt wird. Damit ist der Vorstand mit der Suche nach einem neuen Pfarrer/einer neuen Pfarrerin gefordert. Weitere Informationen finden Sie jeweils auf www.zizers-reformiert.ch/aktuelles.
7. Der Wegzug von Pfr. Richwinn zwingt den Kirchgemeindevorstand zu überdenken, was mit dem Pfarrhaus geschehen soll. Abbruch und Neubau mit Mietwohnungen oder Renovation des bestehenden Pfarrhauses? Der Vorstand informiert ausführlich an der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2024.

Der Kirchgemeindevorstand dankt allen Versammlungsteilnehmern und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Der Kirchgemeindevorstand

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kurses «Agape»



Chiara Köppel



Eya Rupp



Fabio Gartmann



Franco Joos

Konifestival 2023

An warmen Tagen in Vaumarcus hat der Konfirmationskurs «Agape» das Konifestival mit seinen vielfältigen Glaubensentdeckungen, mit Sport, Spiel, Spass, Ausflügen, Spontangemeinschaften und Glaubensliedern, Bibelarbeiten und eigenen Fragen genossen und geschätzt: wir waren gerne unterwegs. Ein Horizont tat sich auf.





Joalien Van der Elst



Lia Camastral



Melina Walser



Mia Wyss

Bilder Riona Daly



Reformator Comander in Zizers



Im reichhaltigen Reformationsgottesdienst vom 5. November 2023 mit seinen vielen Predigtstationen liess sich Comander auf der Kanzel so hören:

«Liebe Gläubigen in Christo! Durch manigfaltige Reden und Glichnusen reizt Christus, unser Herr und Säligmacher die Menschen, dass man ihn und sin Evangelium annehme. Es wird das Evangelium verglicht eim köstlichen Nachtmahl. Darum hat du ein Lust und Begierd zur liblichen Spis, wenn die wohl bereit und kochet ist, sollst du, wie's Gott von dir forderet, viil meh ein Begierd und Lust han zu der geistlichen Spis.

Mit Verlaub: mir schwant, der Engländer nampt das dereinst «Eat your Bible».»

Bilder Henk Melcherts